

Bericht der AG Nachhaltigkeit zum Antrag des BDKJ Aschaffenburg „Selbstverpflichtung des Stadtjugendrings Aschaffenburg zu ökologisch nachhaltigem Handeln“

Nach dem Beschluss des Antrags „Selbstverpflichtung des Stadtjugendrings Aschaffenburg zu ökologisch nachhaltigem Handeln“ an der Herbstvollversammlung 2020 wurde im Vorstand des Stadtjugendrings eine Arbeitsgruppe zum Thema Nachhaltigkeit gegründet. Diese Arbeitsgruppe wird von Sigrid Ehrmann geleitet, weitere Mitglieder sind Anke Lang, Sina Dietz, Lisa Fürst und Kathi Ziegler. Seit Herbst 2020 trifft sich diese Arbeitsgruppe im 4-6 Wochen Abstand, um die gesetzten Ziele des Antrags im Stadtjugendring umzusetzen.

In der Herbstvollversammlung 2021 möchten wir einen kleinen Zwischenbericht zu unserer bisherigen Arbeit geben und damit auf die Punkte des Berichts eingehen.

Die Aufnahme des Wertes „Nachhaltigkeit“ in das Leitbild.

Das Leitbild des Stadtjugendrings Aschaffenburg wird gerade überarbeitet. Die Aufnahme des Wertes „Nachhaltigkeit“ ist hierfür geplant. In der Frühjahrsvollversammlung soll es einen Antrag geben, in dem der Wert „Nachhaltigkeit“ schon auf der Internetseite aufgenommen wird. Die AG Nachhaltigkeit entwirft hierfür gerade einen Vorschlag, der zeitnah mit dem restlichen Vorstand abgestimmt werden soll.

Die Erstellung oder Erarbeitung eines Einkaufsleitfadens nach nachhaltigen Kriterien (bio, regional, fair, Precycling (Müllvermeidung)).

Es wurden verschiedene Leitfäden zu den unterschiedlichen Themen gesammelt und gesichtet. Zeitnah sollen diese zu einem allgemeinen Einkaufsleitfaden zusammengestellt werden. Anschließend wird dieser über das Café ABdate verteilt und ist dort erhältlich.

Die Verwendung von nachhaltigen Produkten für die Verpflegung von Veranstaltungen in der Gremienarbeit des Stadtjugendrings (Vollversammlungen, Verbändegespräche, Vorstandstreffen). Dies umfasst je nach Anlass und Kontext insbesondere Produkte aus regionaler, biologischer oder fair-gehandelter Herkunft.

Bei der Verpflegung auf Veranstaltungen des Stadtjugendrings wird schon länger auf die Verwendung von regionalen Produkten geachtet. Die Wurst und das Gebäck werden bei Aschaffener Metzgereien und Bäckereien eingekauft. Der Kaffee stammt von Kaffee-Braun aus Mainaschaff. Im September 2021 hat der Vorstand des Stadtjugendrings beschlossen, nur noch vegetarische Verpflegung bei den internen Veranstaltungen

anzubieten. Produkte für den täglichen Gebrauch (z.B. Handseife, Spülmittel) werden im Unverpackt-Laden eingekauft, somit wird hier auch auf die Reduzierung von Verpackungsmüll geachtet.

Eine gemeinsam mit den Mitgliedsverbänden erarbeitete Nachhaltigkeits-Roadmap für das Fest „Brüderschaft der Völker“ (FBdV).

Aufgrund der unsicheren Planung des FBdV im Jahr 2021 wurde dieser Punkt noch nicht aktiv bearbeitet. Für 2022 ist angedacht die Nachhaltigkeits-Roadmap in Kooperation mit Andi Hefter, sowie allen Verbände und Gruppierungen, die auf dem FBdV vertreten sind, zu erarbeiten.

Die Erarbeitung und Herausgabe eines Ratgebers hinsichtlich nachhaltigen Handelns an seine Mitgliedsverbände.

Die AG Nachhaltigkeit hat schon ein Paper für die Arbeitsbereiche des Stadtjugendrings erarbeitet. Dieses wird gerade von den Arbeitsbereichen geprüft. Anschließend wird das Dokument für die Verbände offengelegt und über das Café ABdate verteilt. Die Arbeitsgruppe soll in Zukunft auch für die Mitgliedsverbände geöffnet werden und gemeinsam mit ihnen soll dieser Ratgeber für die Verbandsebene angepasst werden.

Die Revision der Förderrichtlinien hinsichtlich der Fördermöglichkeit nachhaltig gestalteter Projekte.

Dieser Punkt ist noch offen. In der vergangenen Sondervollversammlung wurde die AG Zuschüsse vorgestellt. Dieser Punkt wird den Verantwortlichen dieser Arbeitsgruppe übergeben.

*Die thematische Schwerpunktsetzung von nachhaltigem politischem Handeln in der Kommunikation mit politischen Gremien (Stadtrat) und deren Vertreter*innen (MdL, MdB, MdEP) der Stadt Aschaffenburg.*

Der Stadtjugendring bringt dieses Thema, wo immer es geht, in die politische Arbeit ein. Wir sind im „Agenda 21“-Rat vertreten sowie im Fahrrad-Forum. Zudem besteht auch eine enge Verbundenheit mit der „Fridays for Future“-Bewegung, die wir mit Räumlichkeiten und Humanpower unterstützen.

Die Selbstverpflichtung der Vorstandsmitglieder des Stadtjugendrings auf die Nutzung des ÖPNV, sofern möglich, für Dienstfahrten und ansonsten zur Einhaltung eines Tempolimits von 120 km/h während Dienstfahrten mit dem PKW.

Die Vorstandsmitglieder verwenden für Dienstfahrten hauptsächlich den ÖPNV, außer dieser ist auf Grund einer nicht vorhandenen Anbindung nicht nutzbar. Falls Dienstfahrten mit einem PKW gemacht werden müssen, wird darauf geachtet, dass Fahrgemeinschaften gebildet

werden. Da viele Vorstandsmitglieder in der Stadt wohnen, kommen auch viele zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Die Überprüfung der Stadtjugendring-Geschäftsstelle auf die Umsetzbarkeit einer „papierlosen Verwaltung“, bzw. des Einsatzes von Papier.

Seit der Pandemie wird die papierlose Verwaltung fast durchgängig umgesetzt. Es werden nur noch Dokumente gedruckt, bei denen es unumgänglich ist. Bei dem Druck von Flyern wird darauf geachtet, dass der Druck nachhaltig zertifiziert ist. Ab der Herbstvollversammlung 2021 soll zudem umgesetzt werden, dass die Unterlagen für die Sitzung nur noch für Personen gedruckt wird, die dies wünschen. Die AG Nachhaltigkeit hat festgestellt, dass viele Ehrenamtliche mittlerweile digital arbeiten und auch in die Sitzungen ihr Smartphone, Tablet oder Laptop mitbringen, da sie dort die Unterlagen abgelegt haben.

Die AG Nachhaltigkeit möchte aber nicht nur die Punkte aus dem Antrag umsetzen, sondern hat schon weitere Ideen gesammelt, die in Zukunft bearbeitet werden sollen. Zum einen findet während des Jubiläums des Café ABdates eine Veranstaltung zum Thema „Ohne Plastik leben – Nachhaltigkeit im Alltag“ und es ist geplant, an der Plastikfreien Woche der Stadt Aschaffenburg während den Kulturtagen 2022 teilzunehmen. Weitere Kooperationen, z.B. mit der VHS, werden gerade angegangen. Zudem sollen weitere Paper mit Facts zur Nachhaltigkeit im Alltag erscheinen, die dann auch über den Instagram Channel verbreitet werden.

Wir, die AG Nachhaltigkeit, sind offen für neue Mitglieder und freuen uns über interessierte und motivierte Nachhaltigkeits-Freunde.